

# *Gemeinsam in Richtung Nachhaltigkeit*

Ein Nachhaltigkeitsbericht für die Grund- und Gemeinschaftsschule Lensahn



Institut für **Nachhaltigkeitsbildung**

**Institut für Nachhaltigkeitsbildung**  
Dr. Martin Hellwig  
Achtermannstraße 24  
48143 Münster  
[www.institut-nachhaltigkeit.de](http://www.institut-nachhaltigkeit.de)  
[hellwig@institut-nachhaltigkeit.de](mailto:hellwig@institut-nachhaltigkeit.de)

# Inhalt

|                                                                                          |           |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Vorwort .....                                                                            | 4         |
| <b>1. Grund- und Gemeinschaftsschule Lensahn .....</b>                                   | <b>7</b>  |
| 1.1. Die Schule.....                                                                     | 7         |
| 1.2. Offene Ganztagschule (OGS) – Wir für Uns!.....                                      | 9         |
| 1.3. Das Schulgebäude - energiegeladen in die Zukunft .....                              | 11        |
| 1.4. Schulverfassung.....                                                                | 12        |
| <b>2. Nachhaltigkeitsstrukturen .....</b>                                                | <b>13</b> |
| <b>2.1. Ökologische Verantwortung .....</b>                                              | <b>13</b> |
| Die Umwelt-AG .....                                                                      | 13        |
| Das „Fledermausfreundliche Haus“ .....                                                   | 14        |
| Wald- und Apfeltag.....                                                                  | 14        |
| <b>2.2. Ökonomische Verantwortung.....</b>                                               | <b>15</b> |
| Berufsorientierung an der GGemS Lensahn .....                                            | 15        |
| Ein Netzwerk für die Zukunft .....                                                       | 15        |
| <b>2.3. Soziale Verantwortung .....</b>                                                  | <b>17</b> |
| DaZ-Zentrum der GGemS Lensahn .....                                                      | 17        |
| Der Schulsanitätsdienst .....                                                            | 18        |
| Klasse 2000 .....                                                                        | 19        |
| Patenschaften.....                                                                       | 20        |
| Schulsozialarbeit .....                                                                  | 21        |
| Konfliktlotsen (Kolos).....                                                              | 21        |
| <b>2.4. Die Nachhaltigkeitsgestalter .....</b>                                           | <b>22</b> |
| AG Nachhaltigkeitsbericht .....                                                          | 22        |
| Kreisfachberaterin für Natur- und Umwelterziehung.....                                   | 22        |
| Haumeister .....                                                                         | 23        |
| Fachleitung Wirtschaft / Politik / Berufsorientierung.....                               | 23        |
| <b>2.5. MitWirkung .....</b>                                                             | <b>24</b> |
| Schulelternbeirat .....                                                                  | 24        |
| Förderverein .....                                                                       | 24        |
| Schülervertretung (SV).....                                                              | 24        |
| <b>3. Nachhaltigkeitsimpulse .....</b>                                                   | <b>25</b> |
| 3.1. Upcycling.....                                                                      | 25        |
| 3.2. Sozialer Tag .....                                                                  | 27        |
| 3.3. Gestaltungstag .....                                                                | 28        |
| <b>4. Nachhaltigkeitsperspektiven .....</b>                                              | <b>29</b> |
| Der Zweckverband Ostholstein – Ihr Partner auf dem Weg in Richtung Nachhaltigkeit! ..... | 30        |

## Vorwort

### Das bundesweite Modellprojekt „Nachhaltigkeitsberichte für Schulen“

#### Nachhaltigkeitsberichte für Schulen

Zahlreiche Schulen machen sich auf den Weg in Richtung Nachhaltigkeit. Im Zuge der UN-Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ von 2005 bis 2014 wurden an Schulen etliche Projekte ins Leben gerufen – vom fairen Handel bis zum Klimaschutz. Das Motto für die Folgejahre lautet nun „Vom Projekt zur Struktur“, so Prof. Gerhard de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und des Instituts Futur (FU Berlin). Diesen Grundgedanken haben das Institut für Nachhaltigkeitsbildung (IfN) und Prof. de Haan konkretisiert und ein Projekt zur Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten für Schulen ins Leben gerufen.

#### Bundesweites Pilotprojekt

Durchgeführt wird ein bundesweites Pilotprojekt mit der Erstellung von zwölf Nachhaltigkeitsberichten für weiterführende Schulen und einer wissenschaftlichen Auswertung durch das IfN und Prof. de Haan im Hinblick auf die verwendeten Indikatoren, Themen und Projekte etc.

Gefördert wird dieses Vorhaben für die **Grund- und Gemeinschaftsschule Lensahn (GGemS Lensahn)** als eine der 12 Modellschulen in Deutschland vom **Zweckverband Ostholstein (ZVO)**.

#### Ziel des Projekts

Ziel des bundesweiten Pilotprojekts **Nachhaltigkeitsberichte für Schulen** ist es, die Rahmenbedingungen für eine schulische Nachhaltigkeitsberichterstattung näher zu beleuchten. Neben den Indikatoren, Themen, Projekten und Akteuren werden dabei auch Fragen des organisatorischen, personellen und finanziellen Aufwandes sowie Möglichkeiten der langfristigen Fortschreibung der Berichte untersucht. Als Ergebnis werden Handlungsempfehlungen erarbeitet, die eine effiziente und dauerhafte schulische Nachhaltigkeitsberichterstattung ermöglichen sollen.

## Ausgewählte Nachhaltigkeitskriterien des Instituts für Nachhaltigkeitsbildung

**Nachhaltigkeit in seiner Komplexität einfach vermitteln** – das ist der Grundsatz des Instituts für Nachhaltigkeitsbildung in Münster, das u. a. für Schulen Nachhaltigkeitsberichte erstellt.

Ausgangspunkt ist das sogenannte Nachhaltigkeitsdreieck: Wirtschaft, Umwelt und Soziales sind drei Dimensionen, die gleichwertig und gleichzeitig bearbeitet werden. Es geht um die Balance und nicht mehr eine Konkurrenz zwischen diesen Ebenen.

**Gleichzeitig werden die Strategien der nachhaltigen Entwicklung herangezogen:**

- Lebensstil (weniger statt mehr)
- Langlebigkeit und Qualität von Produkten
- Effizienz (z. B. Energie)
- Naturverträglichkeit (Stoffe und Kreisläufe)

**Des Weiteren finden die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung Anwendung:**

- regional
- global
- saisonal
- kooperativ
- gerecht
- offen
- kulturübergreifend

## Grund- und Gemeinschaftsschule Lensahn – Erfolgreiche Teilnahme am Modellprojekt

Auf der Basis der genannten Dimensionen, Strategien und Prinzipien hat das Institut für Nachhaltigkeitsbildung gemeinsam mit einem schulischen Projektteam die **GGemS Lensahn** im Hinblick auf bereits vorhandene Nachhaltigkeitsbezüge untersucht.

Eine Besonderheit der **GGemS Lensahn** ist die Zusammensetzung des Projektteams bestehend aus Schülerinnen, Lehrerinnen beider Schularten, Eltern, Vertretern der Schulleitung und der OGS sowie dem Hausmeister der Schule. Dieses Engagement ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg in Richtung Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeit wird an der **GGemS Lensahn** in vielen Bereichen bereits als „normales Handeln“ gelebt, ohne es immer entsprechend mit dem Begriff zu etikettieren oder zu systematisieren. Gerade in der bewussten Auseinandersetzung und in der inhaltlichen Einbettung liegt die Chance der Nachhaltigkeitsberichterstattung für Schulen.

Auffällig ist die Kongruenz zwischen den Grundsätzen und Zielen der Schulverfassung und den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung.

Die Gliederung sieht eine Aufteilung in **Nachhaltigkeitsstrukturen**, **Nachhaltigkeitsimpulsen** und **Nachhaltigkeitsperspektiven** vor. Nachhaltigkeitsstrukturen sind bleibende, dauerhafte Ansätze. In dem entsprechenden Kapitel wird eine Gliederung analog zu den Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales vorgenommen. Dies ist keine strenge Abgrenzung, trägt aber den unterschiedlichen Akzenten und Schwerpunkten Rechnung. Herausragend ist dabei der Bereich der **sozialen Verantwortung**, aber auch im Bereich der **ökologischen und ökonomischen Angebote** sind substantielle Nachhaltigkeitsansätze zu finden.

Die Nachhaltigkeitsperspektiven der **GGemS Lensahn** sind nach meiner festen Überzeugung äußerst gut! Dafür steht neben moderaten und realistischen Zielsetzungen nicht zuletzt auch das Schulmotto „Wir für uns“, denn gemeinsames Handeln verstärkt den Prozess in Richtung Nachhaltigkeit ungemein!

Viel Erfolg für Ihre weiteren Bemühungen!



Ihr

Dr. Martin Hellwig, Institut für Nachhaltigkeitsbildung

# 1. Grund- und Gemeinschaftsschule Lensahn

## 1.1. Die Schule

Die **GGemS Lensahn** ist eine Schule für alle Schülerinnen und Schüler der Region. Ende der 1960er Jahre wurden kleinere Schulen in der Umgebung sukzessive aufgelöst. Seitdem fungiert die **GGemS Lensahn** als regionales Schulzentrum. Die Schule, deren Wurzeln wahrscheinlich bis in das 17. Jahrhundert zurückreichen, ist seit 1954 am jetzigen Standort beheimatet. Bauliche Erweiterungen trugen der positiven Entwicklung der Schülerzahlen in den letzten Jahrzehnten Rechnung. Heutzutage beherbergt die **GGemS Lensahn** über 600 Schülerinnen und Schüler.

Auf der Basis eines durchgehenden pädagogischen Konzepts werden sie von Klassenstufe 1 an bis zum Ende der Sekundarstufe I gemeinsam unterrichtet. Mit ihren individuellen Begabungen und Fähigkeiten werden sie ungeachtet ihrer kulturellen und sozialen Herkunft wertgeschätzt, gefördert und gefördert.



Die Grund- und Gemeinschaftsschule Lensahn

**Integration bzw. Inklusion** ist an der Schule bereits seit über 20 Jahren selbstverständliches Unterrichtsprinzip. Für Kinder im Rollstuhl wurde das Schulgebäude durch den Einbau eines Fahrstuhls weitgehend barrierefrei.

Um Kindern nicht deutscher Muttersprache den Zugang zu Bildung möglichst barrierefrei zu gestalten, gibt es **zwei DaZ-Klassen**. Hier wird **Deutsch als Zweitsprache** gelehrt, sodass die Schülerinnen und Schüler nachfolgend in ihren Stammklassen am Unterricht teilnehmen können.

Zum Schuljahr 2014/2015 wurde erstmals eine „**Bläserklasse**“ eingerichtet, die über den normalen Unterricht hinaus einen musikalischen Schwerpunkt bietet.

In **Arbeitsgemeinschaften** und bei unterschiedlichen **Nachmittagsaktivitäten** können Schülerinnen und Schüler ihren individuellen Interessen nachgehen.

Mit zahlreichen Bildungseinrichtungen, Betrieben und anderen außerschulischen Institutionen bestehen **Kooperationsvereinbarungen**.

Bestmögliche Schulabschlüsse und die Vorbereitung zum **Übergang ins Berufsleben** oder an weiterführende Schulen sind Ziele des gemeinsamen und individuellen Lernens an der **GGemS Lensahn**.

Neben der Wissensvermittlung geht es besonders um die Förderung methodischer und sozialer Kompetenzen. **Selbstverantwortung, Toleranz, Respekt und Hilfsbereitschaft** sind Werte, die an der Schule einen hohen Stellenwert haben. In dem Kollegium arbeiten etwa 60 Lehrkräfte aller Schularten gemeinsam mit Vertretern der OGS und der Schulsozialarbeit daran, diese Ziele zu erreichen.

Zwei Sekretärinnen, zwei Köchinnen, ein hauptverantwortlicher Hausmeister, fünf zum Teil ehrenamtlich tätige Mitarbeiterinnen in der Schülerbücherei und zwei Grundschulassistentinnen machen das Team komplett.

In der **Mensa** werden täglich Frühstück, Pausensnacks und Mittagessen angeboten.

Im **Schulelternbeirat** und im **Förderverein** der Schule setzen sich engagierte Eltern für das Wohl der Schule ein.

Schülerinnen und Schüler haben dazu Gelegenheit in der **Schülervertretung (SV)**.

Die **GGemS Lensahn** ist Ausbildungsschule, d.h. hier werden nach dem bestehenden **Ausbildungskonzept** regelmäßige Lehramtsanwärter und -anwärterinnen ausgebildet.



Der OGS-Koordinator organisiert die **OGS** mit vielfältigen Angeboten: Hausaufgabenbetreuung, Lernhilfe und diverse Nachmittagsbeschäftigungen werden kostenlos angeboten.

## 1.2. Offene Ganztagsschule (OGS) – Wir für Uns!

Die Offene Ganztagsschule (OGS) der **GGemS Lensahn** bietet einen fließenden Übergang vom morgendlichen Fachunterricht und den Angeboten der Arbeitsgemeinschaften z.B. durch eine Betreuung in der „Insel“ oder der Möglichkeit, die betreute Hausaufgabenhilfe zu besuchen. Mittags offeriert die Mensa den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit einer warmen Mahlzeit. Im Anschluss fächert sich das nachmittägliche Angebot breit auf.

Ein Schwerpunkt des AG-Angebotes wird durch das Motto „Wir für Uns!“ verkörpert.

### **Schüler und Schülerinnen übernehmen in der OGS Verantwortung im schulischen Alltag!**

Gegenseitige Hilfe und Unterstützung und die Erweiterung der sozialen Kompetenzen werden z.B. in der Sanitärer-Ausbildung gefördert, die im dritten Kapitel näher beschrieben wird.

Ein zweiter Schwerpunkt liegt im musisch-künstlerischen Bereich. Ein Beispiel ist die Theater-AG, die – unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten betrachtet – beispielsweise auf gebrauchte Stoffe und Kostüme zurückgreift.

Das Angebot wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern stetig erweitert.



Die Insel ist ein Teil der offenen Ganztagsschule und ein fester Anlaufpunkt an der Schule

Alle AG-Angebote sind kostenlos. Dies ist nur dadurch möglich, dass Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, FSJler, Eltern, Ehrenamtliche sowie freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich engagiert einbringen. Sie alle sorgen dafür, dass die Räumlichkeiten der Schule oft auch bis in den späten Nachmittag genutzt werden – den Interessenten an der Offenen Ganztagsschule stehen so wortwörtlich viele Türen offen.

## Die Theater-AG



Ein besonderes Angebot der OGS ist die Theater-AG.

Theater beschäftigt sich seit jeher mit der Darstellung des Menschen und seines Lebensumfeldes und ist zugleich auch immer eine Plattform für Gesellschaftskritik und Aufklärung. Ganz in diesem Sinne inszeniert die Theater-AG der GGemS Lensahn seit 2015 ihre selbstgeschriebenen Stücke.

Nachhaltigkeitsbezüge sind deutlich erkennbar: Dem Teufel ist es in der Hölle zu warm geworden (Klimawandel), die Bühne

schrumpft auf eine Fläche von zwei Quadratmetern (Überbevölkerung) oder die Amme von Schneewittchen, Dornröschen und Co. wundert sich über ihre Armut im Vergleich zu den „hoch-näsigen Prinzessinnen“ (Arm/Reich-Gefälle).

Es wird übrigens so ressourcenschonend wie möglich gearbeitet: So werden Requisiten modifiziert, Kostüme umgenäht oder umgefärbt und eben nicht neu angeschafft.

Der Spaß am gemeinsamen Spiel und die Freude an der großen Aufführung stehen dabei natürlich immer an erster Stelle. Die Beteiligten sind motiviert und engagiert – unabhängig von der Klassenstufe oder der Anforderungsebene .

### 1.3. Das Schulgebäude – Energiegeladen in die Zukunft



Einen Nachhaltigkeitsschwerpunkt der Schule stellt die soziale Verantwortung dar. Umso erfreulicher ist es, dass auch im Bereich des Schulgebäudes ein Zeichen gesetzt wird. So verfügt die Schule über eine **großflächige Fotovoltaik-Anlage** auf einer Dachfläche sowie eine **Holzhackschnittzel-Anlage**.

Zum Schulgebäude gehört seit 2008 auch die Schulbücherei. Neben CDs und DVDs stehen mehr als 3.000 Bücher in den Regalen. Das Angebot stellt einen Gegenpol zu der zunehmenden Digitalisierung dar – so wichtig diese Entwicklung auch ist! Hier können die Schülerinnen und Schüler in einem ruhigen Umfeld Energie tanken!



## 1.4. Schulverfassung

*Lernen kann nur in einer positiven, von gegenseitiger Wertschätzung und Achtung geprägten Atmosphäre gelingen. Die Schülerinnen und Schüler sollen auf ihrem Weg zu einem selbst gesteuerten Leben und zur sozialen Verantwortung gefördert werden. Voraussetzung dafür ist ein demokratisches Miteinander. Im Folgenden sind die entsprechenden Grundsätze und Ziele der Schulverfassung aufgeführt.*

1. Friedfertigkeit/Konfliktfähigkeit
2. Toleranz
3. Gesprächsbereitschaft
4. Rücksicht
5. Hilfsbereitschaft/Kooperation
6. Selbstbeherrschung
7. Höflichkeit
8. Verantwortungsbewusstsein

Die Grundsätze und Ziele der Schulverfassung gehen konform mit den zu erwerbenden Kompetenzen einer nachhaltigen Entwicklung.

Der Verantwortungsbegriff spielt dabei eine zentrale Rolle. Die Gleichwertig- und Gleichzeitigkeit der Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales erfordert kooperative Fähigkeiten, Toleranz, Rücksicht und Gesprächs- bzw. Diskursbereitschaft.

Das bedeutet, dass die Grundsätze und Ziele der Schulverfassung ein geeigneter Wegweiser auf dem schulischen Weg in Richtung Nachhaltigkeit sind!

## 2. Nachhaltigkeitsstrukturen

Im Folgenden werden die Nachhaltigkeitsstrukturen an der **GGemS Lensahn** vorgestellt. Dabei handelt es sich um etablierte und langfristig praktizierte Ansätze im Bereich der ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem werden schulische Akteure (Nachhaltigkeitsgestalter) sowie Mitwirkungsgremien vorgestellt.

### 2.1. Ökologische Verantwortung

#### Die Umwelt-AG

Die Umwelt-AG der **GGemS Lensahn** initiiert Projekte, die dem Umweltschutz dienen und zugleich zu einer Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler beitragen. Das konkrete ökologische Handeln steht dabei im Vordergrund. Der Bau von Insektenhotels und Nistkästen sind exemplarisch zu nennen. Hier lernen die Mitwirkenden den systemischen Charakter der Natur kennen. Dabei engagieren sich auch Eltern und Großeltern und tragen zum Gelingen bei. Gleichzeitig findet natürlich auch bei ihnen eine Sensibilisierung für Fragen des Umweltschutzes statt.

Den Akteuren ist es dabei wichtig, externe Expertinnen und Experten zu beteiligen, um eine professionelle Umsetzung zu gewährleisten.

Im Jahr 2014 hat die Umwelt-AG am „Geo-Tag der Artenvielfalt“ im Umwelthaus Neustädter Bucht (BUND) teilgenommen.



Unser Haumeister scheut keine Mühen, um die Nistkästen fachgerecht anzubringen.

Der Bau von Nistkästen spielt an der Schule eine große Rolle. Nistmöglichkeiten etwa für Mauersegler, die eine große Quartiersnot haben, werden bereits von den Grundschulern erbaut, ebenso Nistmöglichkeiten für Schwalben. Dieses Engagement hatte die Auszeichnung als „**Schwalbenfreundliches Haus**“ für die Schule zur Folge.

## Das „Fledermausfreundliche Haus“

Seit 2013 darf sich die **GGemS Lensahn** als „Fledermausfreundliches Haus“ bezeichnen. Darauf verweist auch eine Plakette am Haupteingang. Diese Auszeichnung geht zurück auf das Engagement der Umwelt-AG. Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen haben sich im Jahr zuvor schwerpunktmäßig mit dem Thema „Fledermaus“ beschäftigt. Begleitet wurde das Vorhaben vom Fledermausexperten Axel Kramer. Errichtet wurden – u. a. mit finanzieller Unterstützung des BUND – insgesamt sechs Fledermauskästen, die von der Freiwilligen Feuerwehr mit einer Drehleiter angebracht wurden. Auch hier machte sich das Netzwerk mit zahlreichen Kooperationen in Lensahn und der Region im wahrsten Sinne bezahlt.

Durch den Verkauf von ausgedienten Druckerpatronen konnte zudem eine Fahrt zur Ausstellung „Noctalis“ in Bad Segeberg finanziert werden. Dabei handelt es sich um eine einzigartige Erlebnisausstellung über und mit lebenden Fledermäusen.

## Wald- und Apfeltag

Hervorzuheben sind noch die **Waldtage**. Einmal im Jahr gehen alle Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen mit zwei Vertretern der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) in den nahe gelegenen Wald des Pfadfindergeländes und lernen dort spielerisch Zusammenhänge im Waldboden, die wichtigsten Baumarten oder auch Waldbewohner kennen.

Zudem findet jährlich im Herbst ein Apfeltag mit den Landfrauen an der Schule statt.

## 2.2. Ökonomische Verantwortung

### Berufsorientierung an der GGemS Lensahn

Die Ziele der schulischen Berufsorientierung sind die Förderung individueller Kompetenzen, der Berufswahlkompetenz und die Ausbildungsfähigkeit.

Die Schülerinnen und Schüler werden im Prozessablauf dazu angeleitet, sich mit folgenden Kriterien auseinanderzusetzen:

- Eigene Ziele/Stärken/Interessen/Talente erkunden
- Ausbildungen einer Vielzahl von Berufen recherchieren
- Ausbildungsmarkt regional analysieren
- Spezifische Anforderungen der Ausbildungswege mit dem eigenen Profil abgleichen

### Ein Netzwerk für die Zukunft

Die GGemS Lensahn kooperiert derzeit mit über 20 regionalen Betrieben sowie der Beruflichen Schule Oldenburg und der FBQ GmbH, einer Gesellschaft der Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön.

Diese Kooperation ist ein Netzwerk für die Zukunft, da sich durch die enge Zusammenarbeit Zukunftschancen für die Schülerinnen und Schüler eröffnen.

Auch für die Unternehmen ist diese Kooperation gewinnbringend. Für viele Betriebe wird es nämlich immer schwieriger, geeigneten Nachwuchs zu finden. Frühzeitige Berufsorientierung ist daher unerlässlich. Genau diese hat sich die Initiative „Landespartnerschaft Schule und Wirtschaft“ auf die Fahnen geschrieben: Durch Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen sollen Schülerinnen und Schüler besser auf die Anforderungen in der Wirtschaft und auf den Arbeitsmarkt vorbereitet werden. Betriebe wiederum bekommen die Möglichkeit, eine praxisnahe Berufsorientierung in der Schule mitzugestalten und Jugendliche für die eigenen Ausbildungsinhalte zu motivieren. Das zahlt sich auch für Betriebe aus, insbesondere wenn es ihnen gelingt, durch eine Kooperation die Zahl qualifizierter Bewerberinnen und Bewerber um einen Ausbildungsplatz zu erhöhen.

Die Schule ist stolz und dankbar, über ein gut ausgebautes Netzwerk außerschulischer Partner zu verfügen!

Die ökonomische Dimension der nachhaltigen Entwicklung hat an einer Schule naturgemäß einen anderen Stellenwert als in einem Unternehmen oder einer Kommune. Dennoch spielen auch dort Fragen der Wirtschaftlichkeit und des ökonomischen Kompetenzerwerbs täglich eine bedeutende Rolle. Neben den Fragestellungen und Lernzielen in den einzelnen Unterrichtsfächern geht es dabei z.B. um Fragen der Finanzierung schulischer Projekte (Verschönerungsaktionen, Beschaffung von Spielgeräten etc.). Dabei ist die **GGemS Lensahn** auf die finanzielle Beteiligung externer Partner angewiesen. Eltern und Großeltern bringen sich durch Spenden und Eigenleistungen erheblich ein.

Nicht zuletzt der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist das Ergebnis einer Förderung – in diesem Fall durch den Zweckverband Ostholstein (ZVO).



Im Jahr 2017 wurden die Einnahmen des Sponsorenlaufs genutzt, um Mittel für die Verschönerung der Schule einzuwerben. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule und der 5. Klassen liefen die 400-Meter-Runde um den Sportplatz, die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe die Ein-Kilometer-Runde über den Schützenplatz. Insgesamt wurde eine Stunde gelaufen, die besten Schülerinnen und Schüler schafften in dieser Zeit zwischen 10 und 13 Kilometer!

Die Läuferinnen und Läufer hatten sich im Vorwege Sponsoren aus dem privaten Umfeld gesucht, die pro Kilometer einen bestimmten Betrag spendeten.

Die erlaufene Spendensumme wurde zum großen Teil dazu verwendet, Arbeitsmaterial für den Gestaltungstag der 9. und 10. Klassen zu beschaffen.

## 2.3. Soziale Verantwortung

Die soziale Verantwortung spielt an der **GGemS Lensahn** eine große Rolle. Hier werden Kompetenzen vermittelt und erworben, die Grundlage für nachhaltiges und zukunftsorientiertes Handeln sind – entsprechend der sozialen Dimension der nachhaltigen Entwicklung.

In diesem Kapitel werden beispielhaft das **DaZ-Zentrum**, der **Schulsanitätsdienst**, **Klasse 2000**, die **Schulsozialarbeit** und zwei **Patenschaften** vorgestellt.

### DaZ-Zentrum der GGemS Lensahn



Über 20 Mädchen und Jungen aus verschiedenen Nationen lernen seit Februar 2016 im DaZ-Zentrum der **GGemS Lensahn** Deutsch als Zweitsprache.

Sie kommen aus Afghanistan, aus Syrien, aus dem Irak, aber auch aus Spanien und Polen. Die Kinder und Jugendlichen sind zwischen 7 und 17 Jahren alt, Mädchen und Jungen unterschiedlicher Sprachen, Herkunft und Vorbildung.

In mehreren Klassen, die nach Alter und Leistungsstand eingerichtet sind, erhalten die Schülerinnen und Schüler gezielten Deutschunterricht, in denen die sprachlichen Grundlagen für eine erfolgreiche Teilnahme am Regelunterricht gelegt werden. Verschiedene Kulturen, Religionen und Mentalitäten bereichern die Schule und lassen die Schülerinnen und Schüler mit- und voneinander lernen.

Dabei arbeitet das DaZ-Zentrum mit verschiedenen Institutionen zusammen, z.B. dem Jugend- und Schulamt, der BBS Oldenburg und vielen weiteren DaZ-Zentren in Schleswig-Holstein.

## Der Schulsanitätsdienst



Seit 2008 werden an der GGemS Lensahn Schülerinnen und Schüler in Erster Hilfe ausgebildet. In jedem neuen Schuljahr erlernen so 12 bis 15 Freiwillige Sofortmaßnahmen, um bei Unfällen, Verletzungen oder Krankheiten die Erstversorgung sicherzustellen.

Die bereits ausgebildeten älteren Schülerinnen und Schüler unterstützen die „Frischlinge“ während der Ausbildung sowie bei Einsätzen im Rahmen des Schulsanitätsdienstes und geben so ihre Erfahrung und

ihr Wissen weiter. Die Schülerinnen und Schüler leisten ihren Dienst während der großen Pausen und im Rahmen größerer schulischer Veranstaltungen wie Schulfesten oder den Bundesjugendspielen.



Die Schule übernimmt Verantwortung in einer alternierenden Gesellschaft und stellt sich den Herausforderungen der demographischen Entwicklung! Dies geschieht ganz im Sinne der nachhaltigen Entwicklung, die einen sozialen Kompetenzerwerb vorsieht und die Generationengerechtigkeit im Blick hat.

## Klasse 2000



Klasse 2000 ist das bundesweit größte Grundschulprogramm zur Förderung von Gesundheit und Lebenskompetenzen. Es begleitet die Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse, begeistert sie für das Thema Gesundheit und stärkt sie in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung – denn starke Kinder brauchen weder Suchtmittel noch Gewalt.

Die **GGemS Lensahn** nimmt seit den Anfängen an dem Programm teil.

Pro Schuljahr halten die Lehrkräfte ca. 12 Klasse-2000-Unterrichtsstunden rund um das Thema Gesundheit, weitere drei Stunden gestalten die speziell geschulten Klasse-2000-Gesundheitsförderer. Die Kinder freuen sich sehr auf die externen Besucher, die besondere Experimente und Spiele mitbringen. Themen der Klasse-2000-Stunden sind: gesund essen und trinken, bewegen und entspannen, sich selbst mögen und Freunde haben, Probleme und Konflikte lösen, kritisch denken und nein sagen, insbesondere zu Tabak und Alkohol.

Im Sommer 2011 erhielt die **GGemS Lensahn** erstmals das Klasse-2000-Zertifikat. Es ist eine Anerkennung für die umfangreiche und engagierte Umsetzung des Gesundheitsprogramms und belegt, dass die Freude an einer gesunden und aktiven Lebensweise im schulischen Alltag einen hohen Stellenwert besitzt.

Klasse 2000 wird über Spenden in Form von Patenschaften finanziert. Auf diese Weise wird es den mehr als zehn Grundschulklassen ermöglicht, bei Klasse 2000 mitzumachen! Ohne diese Unterstützung wäre das Programm, das den Kindern so viel Spaß macht, nicht durchführbar.

## Patenschaften

### Bus-Paten

Da der Einzugsbereich der **GGemS Lensahn** mehrere Dörfer umfasst, müssen viele Schülerinnen und Schüler mit dem Bus zur Schule fahren. Um den Eltern der Erstklässlerinnen und Erstklässler die Angst zu nehmen, dass ihre Kindern den falschen Bus nehmen, verpassen und gar nicht nach Hause kommen, gibt es an der **GGemS Lensahn** die Bus-Paten.

Alle Buskinder der 1. Klassen bekommen bis zu den Herbstferien – bei Bedarf auch darüber hinaus – Bus-Paten aus den 8. Klassen, die sie vor Unterrichtsschluss aus ihrem Klassenraum abholen, zur Bushaltestelle am Schützenplatz bringen und dafür sorgen, dass die Kinder in den richtigen Bus steigen.

### Wir für Uns: Die Lernhilfe

Im Rahmen des Schulprojektes „**Wir für Uns**“ engagieren sich seit vielen Jahren Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe für jüngere Mitschülerinnen und Mitschüler. In der Lernhilfe geht es darum, Grundschülerinnen und Grundschüler zu unterstützen. Fachlehrkräfte stellen das Material zur Verfügung, mit dem die Kinder und deren große Lernpatinnen und Lernpaten spielen und üben. Dabei ist von Vorteil, dass die Arbeitsgruppe klein ist und die Lernpatinnen und Lernpaten sich jeweils höchstens auf zwei Kinder konzentrieren müssen.

## Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist ein Angebot der **GGemS Lensahn**, welches dauerhaft in den regulären Schulalltag integriert ist. Sie ist eine zusätzliche Ressource, die das pädagogische Handlungsrepertoire mit dem Ziel erweitert, den Schülerinnen und Schülern zusätzlich zum Unterricht professionelle pädagogische Hilfs- und Unterstützungsangebote für einen erfolgreichen Schulbesuch anzubieten.

### Ausgewählte Aufgabenbereiche:

- Individuelle Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in Form von Einzelfallhilfe, Streitschlichtung, Gewaltprävention, Methodentraining, soziales Kompetenztraining, Unterstützung der Eltern bei der Kontaktherstellung zu außerschulischen Hilfsangeboten
- Angebote für die ganze Klasse (Kompetenztraining, Krisenintervention, Projektarbeit, Konfliktlösungstraining)
- Kooperation mit außerschulischen Institutionen
- Integrationsarbeit

Ein konkretes Aufgabengebiet ist die Ausbildung der nachfolgend beschriebenen Konfliktlotsen.

## Konfliktlotsen (Kolos)



Wie an vielen Schulen gibt es auch an der **GGemS Lensahn** ausgebildete Konfliktlotsen (Kolos). Diese helfen im Falle von Streitigkeiten. Die Schülerinnen und Schüler werden ab der 3. Jahrgangsstufe zu Kolos ausgebildet.

In Rollenspielen lernen die zukünftigen Kolos, wie ein Klärungsgespräch geführt wird. Sie erfahren dabei, dass man freundlich sein und gut zuhören muss. Als Kolo darf man nichts weiter-

erzählen und muss dafür sorgen, dass Regeln während des Gespräches eingehalten werden. Zudem dürfen die Kolos nicht Partei ergreifen. Bei den Kolo-Gesprächen darf es keinen Gewinner oder Verlierer geben. Nach einer Lösung wird immer gemeinsam gesucht. Diese wird anschließend in einem Vertrag festgehalten, den alle Beteiligten unterschreiben.

Um die wertvolle Arbeit der Kolos wertzuschätzen, steht ihnen ein eigener Raum für die Klärungsgespräche und die Durchführung der Ausbildung zur Verfügung.

## 2.4. Unsere Nachhaltigkeitsgestalter

### AG Nachhaltigkeitsbericht



In die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts war ein Projektteam, bestehend aus Schülerinnen, Lehrerinnen beider Schulararten, Eltern, Vertretern der Schulleitung und der OGS, dem Hausmeister Herr Paustian sowie Holger Kroll vom Zweckverband Ostholstein und Dr. Martin Hellwig vom IfN, eingebunden. Im Rahmen der vorbereiteten Arbeitstreffen wurden Nachhaltigkeitsbezüge der Schule herausgearbeitet und für den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht aufbereitet. Das Bild zeigt das Projektteam bei einem Besuch des ZVO Ostholstein in Neustadt. Dort wurde das Müllheiz-

kraftwerk im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsinnovationen der letzten Jahrzehnte besichtigt.

### Kreisfachberaterin für Natur- und Umwelterziehung



Einmal im Jahr vergibt die Initiative „Zukunftsschule.SH“ des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) eine Auszeichnung an Schulen, die den Slogan „*Heute etwas für morgen bewegen!*“ aktiv umsetzen. Die Auszeichnung gilt jeweils für zwei Schuljahre. Als erste Ansprechpartner vor Ort stehen die Kreisfachberater zur Seite. Iris Bruhn ist Lehrerin an der **GGemS Lensahn** und fungiert als **Kreisfachberaterin für Natur- und Umwelterziehung**. Ihre Aufgabe ist es u. a., Fortbildungen anzubieten und die Ostseeaktion „MeeresKinder“ für Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen des Kreises Ostholstein zu organisieren. Sie ist damit auch Impulsgeberin für ökologische Angebote an der Schule.

## Hausmeister



Der Hausmeister Herr Paustian ist ein wahrer Nachhaltigkeitsgestalter an der **GGemS Lensahn**. Er geht mit gutem Beispiel voran und entwickelt zahlreiche Ideen zur nachhaltigen Gestaltung der Schule. In seinem Tätigkeitsbereich hat er täglich mit Fragen des Ressourcenverbrauchs zu tun – sei es im energetischen Sinne oder in der ressourcenschonenden Unterhaltung des Schulgebäudes und der Außenanlagen. Fragen der Langlebigkeit – etwa bei der Anschaffung von Spielgeräten – stehen für ihn in diesem Zusammenhang neben Sicherheitsaspekten im Vordergrund.

Herr Paustian ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg der Schule in Richtung Nachhaltigkeit.

## Fachleitung Wirtschaft/Politik/Berufsorientierung



Frau Petersen koordiniert den Gestaltungsprozess rund um die Ausbildungsreife von Schülerinnen und Schülern. Dazu gehören die Arbeit im Netzwerk mit außerschulischen Partnern sowie Kooperationen mit Bildungsträgern, Firmen und Verbänden (vgl. 2.2. **Ein Netzwerk für die Zukunft**).

Neben den Nachhaltigkeitsgestaltern im engeren Sinne, die unmittelbar am Nachhaltigkeitsbericht mitgewirkt haben, zeichnet sich die Schule durch ein großes Maß an Mitwirkung aus. Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Sekretärinnen, Reinigungskräfte, die Beschäftigten der OGS ... oder anders gesagt: „**Wir für Uns!**“

## 2.5. MitWirkung

Neben den genannten Nachhaltigkeitsgestaltern im engeren Sinne und den genannten Akteuren wird an dieser Stelle die institutionalisierte Beteiligung an der **GGemS Lensahn** vorgestellt. Diese besteht aus dem **Schulelternbeirat**, dem **Förderverein** und natürlich nicht zuletzt der **Schülervertretung**.

### Schulelternbeirat

Der Schulelternbeirat setzt sich aus je einem Elternvertreter aller Klassen der **GGemS Lensahn** zusammen. Der Schulelternbeirat wählt aus seinen Mitgliedern den Vorstand. Alle Elternvertreter haben eine Amtszeit von zwei Jahren.

„Der Elternbeirat arbeitet seit vielen Jahren mit der Schule als Team vertrauensvoll zusammen.“

### Förderverein

Ein schöner und lebendig gestalteter Schulalltag mit freundlichen Unterrichtsräumen, ein zum Spielen einladender Schulhof, vorhandene und intakte Unterrichtsmaterialien und eine funktionierende Schuleinrichtung tragen dazu bei, dass Kinder gerne zur Schule gehen. Ebenso gehören Ausflüge, Klassenfahrten, Feste und Feiern sowie ein buntes Angebot der Offenen Ganztagschule zum Schulprogramm.

Der Förderverein möchte dort helfen, wo die finanziellen Mittel für die Verwirklichung dieser Aufgaben nicht durch den Schulträger bereitgestellt werden können.

### Schülervertretung (SV)

Die Schülersprecherinnen und -sprecher der Schule haben viele Aufgaben. Sie vertreten zum Beispiel die Anliegen und Interessen der Schülerinnen und Schüler. Dabei ist ihnen besonders wichtig, die Ideen und Vorschläge der Schülerinnen und Schüler entgegenzunehmen und sie umzusetzen, um die Schule in deren Sinne zu optimieren. Eine weitere Aufgabe ist die Zusammenarbeit mit den Klassensprecherinnen und -sprechern, die regelmäßig an der sogenannten SV-Sitzung teilnehmen. Dort werden gemeinsam Ideen entwickelt. Zusätzlich werden Veranstaltungen wie z. B. der Gestaltungstag oder der Sponsorenlauf organisiert.

Die Schülervertreterinnen und -vertreter werden jährlich am Ende des Schuljahres von den Schülerinnen und Schülern, deren Repräsentanten sie sind, gewählt.

## 3. Nachhaltigkeitsimpulse

### 3.1. Upcycling

*„Wir haben ein Brett vor dem Kopf ...*



*... wenn es um Ressourcenverschwendung geht!“*

Upcycling, die Wiederverwertung und gleichzeitige Aufwertung von Stoffen, wird an der Schule großgeschrieben! Die Schülerinnen und Schüler nähern sich auf kreative und vielfältige Art und Weise dem Erhalt von Ressourcen.





Die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen der **GGemS Lensahn** stellen im Schuljahr 2016/2017 unter dem Themenfeld „Reparieren statt wegwerfen“ nützliche Gegenstände aus Abfall bzw. nicht mehr benutzbarem Material her. Dabei wurde nicht nur der Wert der alten Gegenstände erhöht, vielmehr wendeten die Schülerinnen und Schüler auch die in den Jahren zuvor erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Holz- und Metallverarbeitung an.

### Zukünftiges aus Entsorgtem



Roboter aus Recyclingmaterial

„Roboter aus Recyclingmaterial“ - so lautete die Idee des Projekts im **Textilen Werken** in der Klasse 1c im Schuljahr 2016/2017. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Aufgabe, leere Verpackungen, Safttüten und alles, woraus man basteln kann, zu sammeln und daraus einen Roboter herzustellen – natürlich mit Überlegungen, was dieser kleine „Wicht“ so alles kann. So entstanden Blechkameraden mit eigenen Namen und Persönlichkeiten, die beim Aufräumen oder bei den Hausaufgaben helfen können und mit denen man gerne seine Zeit verbringen würde.

## 3.2. Sozialer Tag

Der Soziale Tag 2017 wurde ganz im Nachhaltigkeitssinne gestaltet. Aber nicht etwa mit erhobemem Zeigefinger oder moralisierenden Appellen, sondern vielmehr mit Lebensfreude und Lust an der kreativen Gestaltung. Die Einnahmen, insgesamt mehr als 3.000 Euro, wurden dem Verein „Schüler helfen Leben“ zur Unterstützung gemeinnütziger Projekte übergeben.

### Bio-Limonade



Von Schülerinnen und Schülern produzierte Bio-Limonade: Ein erster Schritt in Richtung nachhaltige Ernährung an der GGemS Lensahn.



Internationale Backwaren als kulinarischer Beleg für die Weltgewandtheit und globale Perspektive der Schülerinnen an der GGemS Lensahn!

### 3.3. Gestaltungstag



Wandgestaltung mit Symbolcharakter

#### Hand in Hand am Gestaltungstag!

Ebenfalls im Jahr 2017 fand der Gestaltungstag an der **GGemS Lensahn** statt. An diesem Tag hat jede 9. und 10. Klasse der Schule jeweils eine Wand in den Gebäuden verschönert. Auch hier wird das Engagement in Richtung Nachhaltigkeit sehr deutlich! Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich für ihre Schule mitverantwortlich und werden somit zu Nachhaltigkeitsgestaltern.



Freuen sich über den Einsatz am Gestaltungstag: Der Schulleiter Bernd Ziemens, die Grundschulkoordinatorin Christiane Seidensticker-Witte und der Hausmeister Herr Paustian gemeinsam mit Schülerinnen vor einer neu gestalteten Wand.

Das Arbeitsmaterial für den Gestaltungstag konnte, wie bereits unter **Ökonomische Verantwortung** erwähnt, durch Einnahmen aus dem Sponsorenlauf im Frühjahr 2017 finanziert werden.

## 4. Nachhaltigkeitsperspektiven

Neugierig, mutig, ideenreich und mit einer gehörigen Portion Spaß gestalten wir auch  
in Zukunft unsere Schule.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht „Gemeinsam in Richtung Nachhaltigkeit“ soll auf keinen Fall ein einmaliges Strohfeuer sein. Dies zeigen die vielfältigen Nachhaltigkeitsstrukturen mit ihrem dauerhaften Wert für die Schule sehr deutlich. Geplant ist eine langfristige Fortschreibung des Berichts, wobei bewusst keine konkreten Fortschreibungszeiträume genannt werden. Diese werden vielmehr von Entwicklungen und weiteren Fortschritten im Bereich Nachhaltigkeit und natürlich von den zeitlichen und personellen Ressourcen abhängig gemacht.

Die weitere Entwicklung und Etablierung des Nachhaltigkeitsprofils steht auf der Basis des Berichts künftig im Vordergrund. Die bestehenden Strukturen und Impulse werden durch den vorliegenden Bericht für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht. Dies dient gleichermaßen der internen schulischen Bewusstseinsarbeit und der Vergewisserung über die Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung an der Schule.

Neue Impulse – wie im Rahmen des Sozialen Tages 2017 – können aufgegriffen werden und ggf. weitere Nachhaltigkeitsprozesse anstoßen. So könnten im Bereich „Verpflegung“ in Zukunft kleine Schritte in Richtung Nachhaltigkeit unternommen werden. Der faire Handel spielt dabei partiell bereits eine Rolle, so etwa beim Kaffeegenuss im Lehrerzimmer.

Die Schule strebt auch, abhängig von zeitlichen und personellen Ressourcen, eine Zertifizierung als **Zukunftsschule.SH** an. Bewerbungen für weitere Zertifizierung oder Wettbewerbe im Bereich Nachhaltigkeit werden ebenfalls vom Aufwand und dem konkreten Nutzen abhängig gemacht.

Markant sind die Nachhaltigkeitsbezüge der Schulverfassung, die originär natürlich nicht im Geiste der nachhaltigen Entwicklung entwickelt wurde. Dass die dort formulierten Grundsätze und Ziele mit denen der nachhaltigen Entwicklung konform gehen, hat mit dem pädagogischen Ansatz und den handelnden Personen und deren Engagement zu tun.

Schulentwicklungstage, Projektstage und Projektwochen sowie spezielle Anlässe wie etwa ein Landwirtschaftstag unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten können auf der Basis des Berichts konzipiert werden. Wichtig ist es aber, den hier gesponnenen roten Faden nicht zu verlieren und die Schule systematisch weiter (nachhaltig) zu entwickeln. Denn auch hier gilt: **Weniger ist mehr**.

„Wir bleiben in Bewegung – in Richtung Nachhaltigkeit!“

## Der Zweckverband Ostholstein – Ihr Partner auf dem Weg in Richtung Nachhaltigkeit!

### Mittendrin im Norden



Seit mehr als 90 Jahren kümmert sich der Zweckverband Ostholstein (ZVO) um Ver- und Entsorgung in der Region. 60 Gemeinden und der Kreis Ostholstein haben sich in diesem Verband zusammengeschlossen, der das kommunale Dach der ZVO-Unternehmensgruppe bildet. In drei Geschäftsbereichen und zwei Tochtergesellschaften setzen sich mehr als 470 Menschen dafür ein, die Region mit Trinkwasser, Erdgas und Breitband zu versorgen sowie Abfälle und Abwasser zu entsorgen. Jeden Tag liefern sie eine saubere Leistung ab für den Erhalt dieser beliebten Region zum Wohnen, Arbeiten und Urlauben.

Dieser regionale Anspruch verpflichtet uns auch, regionale Einrichtungen zu unterstützen. Da sich unser Unternehmen auf den Weg in Richtung Nachhaltigkeit macht, haben wir die Anfertigung eines Nachhaltigkeitsberichts für die GGemS Lensahn gerne unterstützt!

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg bei der Nachhaltigkeitsgestaltung an Ihrer bunten und vielfältigen Grund- und Gemeinschaftsschule Lensahn!